



Abend-

Zeitung.

128.

Mittwoch, am 29. Mai 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Eb. Winkler (Eb. Hell.)

Den Namen der frommen Liedersängerin,  
**Elisa von der Recke,**  
 geb. Reichsgräfin von Medem. \*)

Sie starb den 13. April 1833.

Das Ziel von meinen Tagen  
 Ist mir vielleicht bald nah;  
 Doch soll mein Geist nicht zagen,  
 Wär's auch schon heute da. \*\*)

So sangst Du einst! — Er ist gekommen!  
 Vollendet hast Du Deinen Lauf!  
 Dich nahm das Reich verklärter Frommen  
 Nach langer Erdenprüfung auf.  
 Den Himmel ahnete Dein Herz,  
 So bliebst Du fromm in Lust und Schmerz.

Wenn ich vor meinen Schöpfer trete  
 Und hier in heil'ger Einsamkeit  
 Zu ihm aus voller Seele bete,  
 Was fühl' ich dann für Seligkeit? \*\*\*)

So sangst Du einst! — O, welche Wonnen  
 Durchdringen nun den klaren Geist,  
 Der droben über Erd' und Sonnen,  
 Auf ewig seinen Schöpfer preist.  
 In Seligkeit Dein Auge schaut,  
 Dem gläubig hier Dein Herz vertraut.

\*) Mehrere ihrer erbaulichen Lieder wurden bei Sammlung und Herausgabe des neuen Dresdener Gesangbuches mit aufgenommen. Die Anfangstropfen derselben gaben den Grundstoff zu obigen Versen.

\*\*\*) S. neues Dresd. Gesangb. Nr. 745.

\*\*\*\*) Ebend. Nr. 482.

„Gott, der väterlich uns liebt,  
 Vater aller Gnaden,  
 Sieh, zu Dir, der gern vergiebt,  
 Komm' ich schuldbeladen.“ \*)

So sang in Demuth Deine Seele,  
 Erforschte sie den eignen Werth;  
 Denn der erkennt nie seine Fehle,  
 Der ernst das höchste Ziel begehrt,  
 Und im Vertrau'n auf Gottes Huld  
 Besiegt er sich und seine Schuld.

„Durch Dich, Du höchstes Gut, erfreut,  
 Erhebet mein Gemüthe  
 Die Größe dieser Seligkeit,  
 Die Größe Deiner Güte.“ \*\*)

So sang Dein Herz, wenn zu dem Mahle  
 Des Weltverföhners Du genahst,  
 Du dachtest hier im Erdenthale  
 Des Mittlers, der einst für Dich bat.  
 Nun schließst Du droben fest und neu  
 Mit ihm den Bund der Lieb' und Treu.

„Durch Dich, Du höchstes Gut, erfreut,  
 Soll Dich mein Geist erheben!  
 Hier sey der Bund mit Dir erneut  
 Zu einem frommen Leben.“ \*\*\*)

So sangst Du jüngst noch! Deine Worte  
 Erbauten fromm der Christen Schar,

\*) S. Dresd. Gesangb. Nr. 390.

\*\*\*) Ebend. Nr. 186.

\*\*\*\*) Dies Lied wurde zum ersten Mal bei der Abendmahlfeier in der Kirche zu Neustadt-Dresden den 19. April 1833 gesungen.